

Beethoven, Barock und Tote Hosen – Bunter Vorspielnachmittag der Musikschule Greding

Bei hochsommerlichen 37 Grad fand am Sonntag, den 28. Juni 2026, in der Aula der Grund- und Mittelschule der Bunte Musiknachmittag der Musikschule der Stadt Greding statt. Trotz der außergewöhnlich schweißtreibenden Temperaturen war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt – und die Schülerinnen und Schüler zeigten eine beeindruckende Vielfalt an musikalischen Beiträgen.

Erster Bürgermeister Josef Dintner begrüßte die Gäste und dankte den jungen Musikerinnen und Musikern dafür, dass sie sich von der Hitze nicht haben abhalten lassen, ihr Können zu zeigen. Rund die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler der Musikschule war an diesem Nachmittag beteiligt – was der Rathauschef anerkennend als deutliches Zeichen für die großartige Motivation und den Mut wertete, sich vor so vielen Gästen auf die Bühne zu stellen. „Das verdient großen Respekt und einen kräftigen Applaus“, betonte Dintner.

Er hob hervor, dass Musik Menschen verbinde – unabhängig von Alter, Herkunft oder Sprache – und unser Leben bereichere. Damit ein Musikstück jedoch so erklinge, wie es das Publikum erlebe, brauche es viel Fleiß, Geduld und regelmäßige üben, hob der Rathauschef hervor.

Sein Dank galt daher nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern ebenso den kompetenten Lehrkräften der Musikschule sowie den Eltern, die ihre Kinder beim Üben unterstützen. Ein Musikinstrument, so Dintner, lerne man „fürs Leben“. Besondere Anerkennung sprach der Erste Bürgermeister Manuela Wippenbeck, der Geschäftsführerin der Musikschule, für ihren großen Einsatz und die Organisation des Nachmittags aus.

Im Anschluss richtete Manuela Wippenbeck selbst einige Worte an die gespannten Gäste. Sie betonte, wie stolz sie auf die Musikschule sei – und vor allem darauf, dass die Kinder und Jugendlichen trotz der tropischen Temperaturen mit so viel Begeisterung musizierten und ihre Eltern und Angehörigen ebenso engagiert dabei waren.

Wippenbeck nutzte in diesem Zuge auch die Gelegenheit, sich bei der Sparkasse Greding und ihrer Filialleiterin Ramona Reimer herzlich zu bedanken: Eine großzügige Spende des Bankinstituts hatte es nämlich ermöglicht, ein neues, modernes Keyboard für den Unterricht anzuschaffen – eine wichtige Bereicherung für die musikalische Ausbildung in Greding.

Wippenbeck lud alle Anwesenden zudem ein, sich in der Pause bei Kaffee, Kuchen und gekühlten Getränken zu erfrischen – liebevoll vorbereitet und gespendet von Eltern der Musikschülerinnen und -schüler.

Ein abwechslungsreiches Programm

Das Programm, das die Dozenten der Musikschule zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern zusammengestellt hatten, spannte einen weiten musikalischen Bogen und zeigte die ganze Bandbreite der Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden. Zu hören waren Beiträge aus den Bereichen Gitarre, Klavier, Keyboard und Blockflöte, ebenso mutig wie gekonnt vorgetragen von Musikschülerinnen und -schülern aller Alters- und Leistungsstufen.

Als emotionale Höhepunkte erwiesen sich im Verlauf des Konzerts zum Beispiel zwei barocke Kompositionen: die „Gavotte“ von Jean-Baptiste Loeillet und das „Giocoso“ von Johann Heinrich Buttstett – erhebend auf der Blockflöte vorgetragen von Quirin Landes, Iris Piontkowski und der Dozentin Monika Kulesa. Sehr beeindruckend zeigte sich auch der gemeinsame Auftritt der Gitarrenschüler Alisia Alecu, Ferdinand Richter, Sofia Leidl, Hannah Weigand, Leo Geidl und Max Riedel. Alle sechs erhalten normalerweise Einzelunterricht, hatten sich aber für den Konzernachmittag mit dem spätbarocken „Menuett“ von Valentin Rathgeber erstmals als hervorragend harmonisierendes Sextett zusammengefunden.

Ebenso gefühlvoll wie bewegend bot Lukas Landes eine weitere berühmte Komposition der Klassik dar: Beethovens Sonate Nr. 14 in cis-Moll, op. 27 Nr. 2 „Quasi una fantasia“, besser bekannt als „Mondscheinsonate“, die trotz der warmen Temperaturen im Saal einen Gänsehaut-Moment darstellte.

Ähnliches gelang den beiden jungen Gitarristinnen Romy Wolfsteiner und Helena Ackermann auf dem Gebiet der populären Musik, indem sie mit Leonard Cohens ikonischem „Halleluja“ ihr Publikum sichtlich beeindruckten. Und auch Annika Seitner und Theresia Netter zeigten mit Richard Claydermans romantischer „Ballade pour Adeline“ und dem fetzigen „Super Trouper“ von ABBA ihr Können auf dem Keyboard.

Auch bekannte Rockhymnen wie „Tage wie diese“ von den Toten Hosen oder „Zombie“ von The Cranberries durften im breit gefächerten Programm des Nachmittags nicht fehlen – wunderbar vorgetragen von Sophia Schmidt und Anna Nüßlein.

Schwungvoller Abschluss

Den Abschluss des Programms bildete schließlich die Tanzgruppe „Just Dance“ der VHS Greding unter der Leitung von Madita Nemitz, die mit ihrer energiegeladenen Darbietung zu den Klängen von „Wir lieben die Musik“ (Filmmusik aus „Rock it“) und passend zur Fußball-WM mit der Stadionhymne „54, 74, 90 2010“ der Sportfreunde Stiller den musikalischen Nachmittag ausklingen ließ.

Nachdem der begeisterte Applaus im Saal abgeklungen war, erhielten zum Abschluss alle Musikschülerinnen und -schüler von Manuela Wippenbeck im Namen der Stadt Greding einen Eisgutschein überreicht – eine kleine Anerkennung für ihren Einsatz an diesem heißen Sommertag.

Und auch Bürgermeister Josef Dintner ließ es sich nicht nehmen, die vier anwesenden Dozentinnen und Dozenten mit einem kleinen Geschenk als Zeichen des Dankes für die Gestaltung des Konzerts und ihr aktives Mitwirken auf der Bühne zu überraschen: Claudia Hamann (Klavier), Monika Kulesa (Sopran-, Tenor-, Alt-, Bass-, Subbass-Flöte), Rudolf Schretter (Klavier, Keyboard, Akkordeon) Roland Schrüfer (Gitarre, E-Gitarre) durften erfreut eine Falsche Prosecco vom nahen Bleimerschloß in Empfang nehmen.

Dass sich trotz der heißen Sommertemperaturen fast 100 Besucher in der Aula versammelt hatten, um das Konzert mitzuerleben, war am Ende vielleicht das schönste Kompliment für alle Mitwirkenden. Der Musiknachmittag sorgte nicht nur für große Begeisterung, sondern zeigte ebenso, dass die Musikschule einen wichtigen Stellenwert im kulturellen Leben Gredings einnimmt.



Weitere Bilder auf der folgenden Seite.




Rückblick
musikalischer
Nachmittag
2026

